

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 21. Januar 2016

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 1/2



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
 Kontakt: HwK-Pressestelle
 Telefon: 0261/398-165
 Fax: 0261/398-996
 E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
 Telefon: 06501/60863 14
 E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Gesundheitsfußpflegerin

Die qualifizierte Pflege der Füße gehört heute mehr denn je zu einem festen Bestandteil in der Körperpflege des Menschen. Fußbeschwerden sind keine Frage des Alters, sondern sind vielfältiger Natur. Stark beruflich strapazierte Füße, falsches Schuhwerk, mangelnde Bewegung der Füße können für Unwohlsein sorgen. Die Handwerkskammer Koblenz trägt dem mit einem Lehrgang Rechnung. Die 120-stündige Ausbildung zur Gesundheitsfußpflegerin beginnt am Dienstag, 16. Februar und endet am Donnerstag, 30. Juni. Der Kurs findet dienstags und donnerstags jeweils von 17 bis 20.15 statt.

Die Praxis steht im Kurs im Mittelpunkt. TeilnehmerInnen lernen Tätigkeiten der medizinischen Fußpflege kennen und führen diese in Kleingruppen auch praktisch durch. Der Kursaufbau beginnt mit der Behandlung des „leichten Fußes“ und steigert sich bis hin zum „problematischen Fuß“. Inhalte der Ausbildung sind unter anderem allgemeines medizinisches Grundwissen, Hauterkrankungen und -veränderungen, Nagelveränderungen, Gelenkerkrankungen und deren mögliche Folgen, Fußdeformationen und Diabetes.

Die erforderliche Grundausstattung an Instrumenten und Fräsern wird während des Lehrgangs zur Verfügung gestellt. Die Fußpflegearbeitsplätze in unserem Zentrum für Ernährung und Gesundheit sind modern ausgestattet, so dass TeilnehmerInnen bereits während des Kurses eine betriebliche Alltagssituation vorfinden.

Die Kursgebühr beträgt 1590 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Margarita Keil, margarita.keil@hwk-koblenz.de.

Infos: 0261/398-322

CAD-Fachkraft I

Der Kurs ist für alle Berufsgruppen geeignet, in denen Entwürfe, technische Zeichnungen und Konstruktionspläne mit EDV erstellt oder weiterverarbeitet werden. Teilnehmer lernen, mithilfe des Programms AutoCAD technische Zeichnungen zu erstellen. Die vielfältigen und individuellen Möglichkeiten für Konstruktion und Planung werden mittels eines modernen CAD-Programms erarbeitet. Schwerpunkte dieses Lehrganges sind die Erstellung von komplexen Zeichnungen und der sichere Umgang mit den wichtigsten Funktionen der Software im 2D- und im 3D-Bereich. Dieser Kurs ist der Grundbaustein der Fortbildungsprüfung zur CAD-Fachkraft.

Die insgesamt 120-stündige Ausbildung endet mit einem Zertifikat. Teilnahmevoraussetzung sind gute Windows-Kenntnisse. Die Kursgebühr beträgt 1485 Euro, die Teilnahme mit einem Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit ist möglich.

Die Termine: Vollzeitkurse vom 15. Februar bis zum 14. März, vom 18. Juli bis zum 5. August sowie vom 21. November bis zum 9. Dezember. Die Kurse laufen jeweils montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Ursula Vogt, ursula.vogt@hwk-koblenz.de.

Infos: 0261/398-326

Termine und Informationen:

Individuelle Termine für Beratungsgespräche über das gesamte Kursprogramm der HwK Koblenz sind jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Information und Anmeldung bei der Weiterbildung der HwK Koblenz unter Tel. 0261/398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

Stimmung bleibt optimistisch

NEUJAHRSEMPFANG: HwK Koblenz begrüßt 500 Gäste aus Politik, Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft

Wir „richten den Blick voller Optimismus nach vorn“. So begrüßte Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, 500 Gäste beim Neujahrsempfang des Handwerks im Zentrum für Ernährung und Gesundheit. Denn aktuell befindet sich die Wirtschaftslage im Handwerk auf einem Allzeithoch. Krautscheid erinnerte aber auch an den schlimmen Jahresstart in Köln und Istanbul.

Der Ausgrenzung von Flüchtlingen und Panikmache durch extreme politische Gruppierungen erteilte der Kammerpräsident eine klare Absage: „Analyse, Sachlichkeit, Ruhe und auch ein Stück Gelassenheit werden helfen, auch diese Situation zu meistern.“ Sachlichkeit, so schloss er an, helfe auch bei einer Einschätzung der Übergriffe am Kölner Hauptbahnhof. „Was in Köln passiert ist, ist nicht nur ein Verbrechen. Es ist ein Signal an uns alle und es so#llte auch alle wachrütteln: Unsere Gesellschaft ist dort, wo wir bisher vermeintliche Sicherheit empfanden, tatsächlich verletzbar und angreifbar. Wir wollen keine rechtsfreien Räume. Wir wollen Beachtung unserer Regeln mit Respekt. Deutschland ist kein Selbstbedienungsladen, in dem unsere Sozialleistungen und Frauen wohlfeil in den Regalen liegen.“

An den türkischen Generalkonsul Arif Eser Torun gewandt, ging Krautscheid auch auf den jüngsten Terroranschlag in Istanbul ein. „Der Terror: Er soll Angst und Schrecken verbreiten und zielt auch auf das Verhältnis unserer Nationen ab. Dieses Ziel hat der Anschlag nicht erreicht – im Gegenteil! Wenn türkische Tageszeitungen in deutscher Sprache auf Seite 1 in großen Lettern verkünden ‚Wir trauern‘ oder ‚Im Herzen bei euch‘, spricht das für eine starke Solidarität, nicht für Spaltung. Wir sehen uns als Europäer gemeinsam diesen terroristischen Auswüchsen ausgesetzt und wir werden sie gemeinsam bewältigen!“



Neujahrsempfang bei der Handwerkskammer Koblenz, zu dem HwK-Präsident Kurt Krautscheid (2. von links) und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (3. von rechts) zusammen mit Ehefrau Andrea (Mitte) mehr als 500 Gäste begrüßen konnten, darunter die Fraktionsvorsitzenden Julia Klöckner (CDU; 3. von links) und Alexander Schweitzer (SPD; 4. von links), die Staatssekretäre Uwe Hüser (6. von rechts), David Langner (links) und Heike Raab (rechts), den EU-Abgeordneten Werner Langen (4. von rechts), Nils Wiechmann (Mdl; 2. von rechts) oder IHK-Hauptgeschäftsführer Arne Rössel (5. von rechts)

Das Handwerk, so Krautscheid, stehe in der Mitte der Gesellschaft und biete dem Einzelnen Möglichkeiten der Entfaltung und der Selbstverwirklichung. „In unseren Betrieben kann man viel über Integration, Wertevermittlung und ein erfolgreiches Miteinander lernen“, so der Präsident wörtlich.

Zu den Gästen zählten auch Abgeordnete der Parlamente, Vertreter der Landesregierung wie auch der Regionalpolitik. „Mit allen pflegen wir gute Kontakte, bringen uns gern und erfolgreich in den politischen Dialog ein. Auf unsere Einschätzungen und Erfahrungen als Praktiker wird Wert gelegt, Vorschläge und Hinweise werden ernst genommen“, stellte Kurt Krautscheid heraus. Das griffen auch die Fraktionsvorsitzenden Julia Klöckner (CDU) und Alexander Schweitzer (SPD) sowie Wirtschafts-Staatssekretär Uwe Hüser (Bündnis 90/Die Grünen) auf.

Julia Klöckner kritisierte das Ungleichgewicht zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Hier müsse die Balance wieder zugunsten der Berufsausbildung hergestellt werden, wobei auch die Politik mit ihren Instrumentarien gefordert sei. Die Berufsschulen müssen mehr unterstützt werden, um jungen Menschen einen optimalen Start zu ermöglichen. „Hände weg vom Meisterbrief“, war eine weitere deutliche Aussage der Politikerin.

„Im Ehrenamt oder auch bei den Flüchtlingsnetzwerken leisten Handwerker und die Handwerkskammer herausragende Arbeit“, lobte Uwe Hüser und ergänzte: „Die Landesregierung kann das finanziell unterstützen, umsetzen können es aber nur die Experten vor Ort. Hierbei können wir uns auf das Handwerk verlassen!“ Hüser stellte sich ebenfalls hinter die Berufsausbildung. Dabei

schloss er auch die Verbesserung des Meister-BAföGs ein. Zugunsten der Absolventen soll ein stärkerer Zuschuss gewährt werden.

Alexander Schweitzer stellte den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz heraus: „2014 waren wir Gründungsland Nummer 1, 2015 Nummer 2.“ An diese Spitzenwerte gelte es anzuknüpfen, wobei dem Handwerk eine wichtige Rolle zukommt. Entsprechend werden die Interessen dieses Wirtschaftsbereiches durch die Landesregierung wahrgenommen und das Handwerk unterstützt. „Die überbetriebliche Ausbildung wird weiter vom Land gefördert“, stellte Schweitzer auch die Verdienste um eine hochwertige Ausbildung durch das Handwerk heraus.

Weitere Informationen zum Neujahrsempfang der HwK Koblenz, Telefon 0261/398-161, Telefax 0261/398-996, presse@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

HwK Koblenz verleiht Ehrennadeln

EHRENAMT: Acht Handwerksmeister mit höchster Auszeichnung der Kammer für ihr langjähriges Engagement geehrt

Im Rahmen ihres Neujahrsempfangs hat die Handwerkskammer (HwK) Koblenz langjährig engagierten Ehrenamtsträgern die Goldene Ehrennadel als höchste Auszeichnung verliehen und damit die besonderen Verdienste für das Handwerk herausgehoben. Erstmals konnten dabei acht Auszeichnungen an Vertreter aus acht Handwerksberufen vergeben werden – ein Novum, „was für die Vielfalt spricht, die das Handwerk bietet. Es spricht aber auch für das breite, berufeübergreifende Interesse, sich ehrenamtlich einzubringen und so den Weg des Handwerks selbst mitzugestalten und auch mitzubestimmen“, betonte Präsident Kurt Krautscheid.

„Sie alle bringen sich seit 15 oder sogar 25 Jahren neben ihren hauptamtlichen Aufgaben auch ehrenamtlich für das Handwerk ein – als Obermeister einer Handwerksinnung oder als Vorsitzende eines Gesellen-, Abschluss-, Fortbildungs- oder Meisterprüfungsausschusses“, lobte Krautscheid. Fünf der Auszeichnungen wurden für mehr als 25-jährige Tätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel mit Brillant honoriert.

„Sie sind für das Handwerk eine Bereicherung und zugleich unverzichtbarer Teil der Wirtschaftsmacht von nebenan“, ging Krautscheid auf die wichtige Rolle ehrenamtlicher Tätigkeit im Handwerk ein. Denn „ohne Ehrenamt geht es nicht im Handwerk! Fachlich, zeitlich und organisatorisch verbindet sich damit eine Herausforderung, die man aus Überzeugung leistet und mit der Bereitschaft, sich



Mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz wurden durch Präsident Kurt Krautscheid (von links) ausgezeichnet: Lothar Jachnik (Goldener Meisterbrief), Lothar Hahnefeld, Jutta Kraeber, Alfred Daum, Hans-Lothar Müller und Dieter Müller. Alle weiteren Auszuzeichnungen waren terminlich verhindert, deren Auszeichnung wird nachgeholt.

zusätzlich zu den beruflichen und privaten Aufgaben einzubringen. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient Lob und Anerkennung“, wobei der Kammerpräsident auch die Rolle der Familien und Mitarbeiter in den Betrieben heraus hob, „ohne deren Unterstützung es nicht geht“. Dass sich Erfolg im Unternehmen und Tätigkeit im Ehrenamt ergänzen, beweisen viele der ausgezeichneten Handwerker mit ihrer Vita. Sie leiten Familienbe-

triebe in zweiter oder dritter Generation, unterstützen dabei auch ihre Nachfolger im Betrieb wie auch bei der Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeiten. „Das macht man nur, wenn man überzeugt ist von der Bedeutung, die man selbst vorlebt und mit Herzblut wie auch Leidenschaft ausfüllt“, so Kurt Krautscheid. Das schließt auch die Vermittlung von Werten ein. Ein Aspekt, der insbesondere bei der Nachwuchsbildung von großer Bedeutung ist, „denn die

jungen Handwerker werden nicht nur gefordert, sondern auch gefördert. Das sichert dem Handwerk gut ausgebildete Fachkräfte. Die Jugendlichen selbst können sich verwirklichen und ihre Chancen nutzen, wobei eine gute Ausbildung sicher die beste Grundlage ist“, wandte sich Krautscheid anerkennend an die fünf Mitglieder und Vorsitzenden aus Gesellenprüfungsausschüssen unter den Ausgezeichneten. Darüber hinaus wurden drei Obermeister ausgezeichnet.

Die Goldene Ehrennadel mit Brillant für mehr als 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielten: Studiendirektor a. D. Alfred Daum aus Koblenz, Maurer- und Zimmermeister Lothar Hahnefeld aus Schwollen (Landkreis Birkenfeld), Elektroinstallateurmeister Gerd Kramb aus Kastellaun (Rhein-Hunsrück-Kreis), Metallbauermeister Dieter Müller aus Bell (Landkreis Mayen-Koblenz), Straßenbauermeister Paul Sauer aus Koblenz.

Die Goldene Ehrennadel wurde für mehr als 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit verliehen an: Maschinenbaumechanikermeister Gottfried Ehlen aus Kail (Landkreis Cochem-Zell), Radio- und Fernstechnikermeisterin Jutta Kraeber aus Koblenz, Dachdeckermeister Hans-Lothar Müller aus Wahlrod (Westerwaldkreis).

Weitere Informationen zur Ehrennadelverleihung bei der HwK Koblenz, Tel: 0261/398-161, E-Mail: presse@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

BEKANNTMACHUNG

Überbetriebliche Ausbildung 2016 (Teil II)

Beruf	Inhalt	Lj.	Berufssch.	Dauer	Ort		
Kfz-Mechatroniker Kfz-Mechatronikerin	Grundbearbeitung Metall	2.	Rest Diez	04.01. – 08.01.	Ko.		
		1.	Neuwied 15b	11.01. – 15.01.	Ko.		
			Betzdorf-Kirchen	18.01. – 22.01.	Wi.		
			Montabaur	18.01. – 22.01.	Ko.		
			Rest Betzd.-Kirchen	25.01. – 29.01.	Wi.		
			Neuwied 15a	01.02. – 05.02.	Ko.		
			Rest Betzd.-Kirchen	01.02. – 05.02.	Wi.		
			Westerburg	15.02. – 19.02.	Wi.		
			Rest Westerburg	22.02. – 26.02.	Wi.		
			Rest Westerburg	29.02. – 04.03.	Wi.		
			Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/-elektronik	1.	Rest Andernach 15b	04.01. – 08.01.	Ko.
					Koblenz 15a	04.01. – 08.01.	Ko.
			Koblenz 15b	11.01. – 15.01.	Ko.		
			Ahrweiler	18.01. – 22.01.	Ko.		
			Idar-Oberstein	09.02. – 12.02.	Ko.		
			Andernach 15a	15.02. – 19.02.	Ko.		
			Rest Andernach 15a	22.02. – 26.02.	Ko.		
			Cochern	22.02. – 26.02.	Ko.		
			Neuwied 15b	29.02. – 04.03.	Ko.		
			Neuwied 15a	07.03. – 11.03.	Ko.		
			Montabaur 15a	21.03. – 24.03.	Ko.		
			Betzdorf-Kirchen 15a	29.03. – 01.04.	Ko.		
	Messtechnische Grundlagen der Pneumatik/Hydraulik	1.	Simmern	04.01. – 08.01.	Ko.		
			Simmern	11.01. – 15.01.	KH		
			Idar-Oberstein	01.02. – 05.02.	KH		
			Rest Idar-Oberstein	09.02. – 12.02.	KH		
			Bad Kreuznach 15a	15.02. – 19.02.	KH		
			Rest Bad Kreuz. 15a	22.02. – 26.02.	KH		
			Bad Kreuznach 15b	22.02. – 26.02.	KH		
		1.	Rest Bad Kreuz. 15b	29.02. – 04.03.	KH		
			Cochern	21.03. – 24.03.	Ko.		
			Ahrweiler	29.03. – 01.04.	Ko.		
	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	2.	Andernach 14b	04.01. – 08.01.	Ko.		
			Bad Kreuznach 14a	25.01. – 29.01.	Ko.		
			Neuwied 14a	25.01. – 29.01.	Ko.		
			Rest Bad Kreuz. 14a	01.02. – 05.02.	Ko.		
			Neuwied 14b	15.02. – 19.02.	Ko.		
	Diagnosetechnik I	2.	Diez	11.01. – 15.01.	Ko.		
			Simmern	18.01. – 22.01.	Ko.		
			Cochern	01.02. – 05.02.	Ko.		
			Koblenz 14c	29.02. – 04.03.	Ko.		
			Betzdorf-Kirchen	07.03. – 11.03.	Ko.		
			Neuwied 14a	14.03. – 18.03.	Ko.		
	Instandsetzung von Fahrzeuggruppen und Systemen	3.	Cochern	04.01. – 08.01.	Ko.		
			Montabaur	11.01. – 15.01.	Ko.		
			Koblenz 13b	18.01. – 22.01.	Ko.		
			Koblenz 13c	25.01. – 29.01.	Ko.		
			Idar-Oberstein	01.02. – 05.02.	Ko.		
			Diez	15.02. – 19.02.	Ko.		
			Koblenz 13a	22.02. – 26.02.	Ko.		
	Diagnosetechnik II	3.	Neuwied 13a	18.01. – 22.01.	Ko.		
			Lahnstein	01.02. – 05.02.	Ko.		
			Vorzieher GP	14.03. – 18.03.	Ko.		
	Diagnosetechnik III	3.	Betzdorf-Kirchen 13b	04.01. – 08.01.	Ko.		
			Westerburg	11.01. – 15.01.	Ko.		
			Simmern	22.02. – 26.02.	Ko.		
			Ahrweiler	29.02. – 04.03.	Ko.		
			Bad Kreuznach	07.03. – 11.03.	Ko.		
			Montabaur	14.03. – 18.03.	Ko.		
			Andernach	21.03. – 25.03.	Ko.		
			Vorzieher GP	21.03. – 25.03.	Ko.		
Maler/ Malerin	Gestalten, Formen und Beschichten eines Objektes	1.	Bad Kreuznach	11.01. – 22.01.	KH		
			Koblenz 15a	15.02. – 26.02.	Ko		
			Simmern	15.02. – 26.02.	KH		
			Bad Kreuznach	07.03. – 11.03.	KH		
	Gestalten eines Innenraumes	2.	Bad Kreuznach	07.03. – 11.03.	KH		
	Ausbau eines Dachgeschosses	2.	Mayen	01.02. – 05.02.	Ko.		
			Idar-Oberstein	01.02. – 05.02.	KH		
			Simmern	07.03. – 11.03.	Ko.		
			Westerburg	07.03. – 11.03.	Ko.		

Beruf	Inhalt	Lj.	Berufsschule	Dauer	Ort		
Mechaniker / -in für Kälte- und Klimatechnik	Gestalten eines repräsentativen Eingangsbereiches	3.	Diez	04.01. – 08.01.	Ko		
			Koblenz 13b	04.01. – 08.01.	Ko.		
			Koblenz 13a	11.01. – 15.01.	Ko.		
			Betzdorf-Kirchen	25.01. – 29.01.	Ko/		
			Neuwied	25.01. – 29.01.	Rb.		
			Idar-Oberstein	15.02. – 19.02.	Ko.		
			Mayen	29.02. – 04.03.	Ko.		
			Bad Kreuznach	14.03. – 18.03.	Ko.		
			Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes	3.	Simmern	18.01. – 22.01.	Ko.
					Westerburg	22.02. – 26.02.	Ko.
					Koblenz 13a	29.02. – 04.03.	Ko.
					Betzdorf-Kirchen	14.03. – 18.03.	Rb.
Mechaniker / -in für Land- und Baumaschinentechnik	Grundfertigkeiten der Verbindungstechniken	2.	Neuwied	25.01. – 05.02.	Ko.		
		3.	Neuwied	11.01. – 15.01.	Ko.		
			Reste Neuwied	15.02. – 19.02.	Ko.		
		3.	Neuwied	29.02. – 04.03.	Ko.		
			Bad Kreuznach	15.02. – 19.02.	Ko.		
		Mechaniker / -in für Land- und Baumaschinentechnik	Grundlagen Metallbearbeitung	1.	Bad Kreuznach	15.02. – 19.02.	Ko.
2.	Bad Kreuznach			11.01. – 22.01.	Ko.		
Rest Bad Kreuznach	07.03. – 14.03.			Ko.			
Mechaniker / -in für Land- und Baumaschinentechnik	Fehlerdiagnose und Instandsetzung an Land- und Baumaschinen	3.	Bad Kreuznach	25.01. – 29.01.	Ko.		
			Rest Bad Kreuznach	01.02. – 05.02.	Ko.		
		1.	Westerburg	07.03. – 18.03.	Wi.		
Metallbauer / Metallbauerin	Metallverarbeitung	2.	Diez	11.01. – 22.01.	Ko.		
			Andernach	25.01. – 05.02.	Ko.		
			Montabaur	09.02. – 19.02.	Ko.		
			Betzdorf-Kirchen	22.02. – 04.03.	Ko.		
Metallbauer / Metallbauerin	MAG-Schweißen	2.	Koblenz	01.02. – 05.02.	Ko.		
			Cochern	14.03. – 19.03.	Ko.		
			Ahrweiler	09.05. – 13.05.	Ko.		
Metallbauer / Metallbauerin	Elektroschweißen	2.	Koblenz	01.02. – 05.02.	Ko.		
			Cochern	14.03. – 19.03.	Ko.		
			Ahrweiler	09.05. – 13.05.	Ko.		
Metallbauer / Metallbauerin	Schloss- und Schließtechnik	3.	Simmern	04.01. – 08.01.	Ko.		
		3.	Neuwied	04.01. – 08.01.	Ko.		
		Bad Kreuznach	18.01. – 22.01.	Ko.			
Metallbauer / Metallbauerin	Edelstahlverarbeitung	3.	Ahrweiler	22.02. – 04.03.	Ko.		
			Rest Ahrweiler	07.03. – 18.03.	Ko.		
		3.	Koblenz	15.02. – 26.02.	NR		
Tischler / Tischlerin	Projektbezogenes Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen II	2.	Neuwied 14a	11.01. – 15.01.	Ko.		
			Montabaur	11.01. – 15.01.	Ko.		
			Neuwied 14b	18.01. – 22.01.	Ko.		
			Rest Montabaur	18.01. – 22.01.	Ko.		
			Ahrweiler	25.01. – 29.01.	Ko.		
		Tischler / Tischlerin	Oberflächenveredelung	2.	Betzdorf-Kirchen	15.02. – 26.02.	Ko.
				3.	Simmern	15.02. – 19.02.	Ko.
				Idar-Oberstein	15.02. – 19.02.	Ko.	
		Tischler / Tischlerin	Projektbezogenes Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen III	3.	Koblenz	22.02. – 26.02.	Ko.
					Montabaur	29.02. – 04.03.	Ko.
				Rest Montabaur	07.03. – 11.03.	Ko.	
			Lahnstein	07.03. – 11.03.	Ko.		
	Bad Kreuznach	14.03. – 18.03.	Ko.				
AO Bau	Bauzentrum Koblenz und Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach	1. Lehrjahr	Kammerbezirk Koblenz	04.01. – 08.01.			
				15.02. – 26.02.			
				14.03. – 01.04.			
2. Lehrjahr	Kammerbezirk Koblenz	29.02. – 11.03.					
3. Lehrjahr	Kammerbezirk Koblenz	11.01. – 22.01.					
		25.01. – 05.02.					

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter!
 Ülu: Ansprechpartner ist Bernhard Skottki, Tel. 0261/ 398-646, uelu@hwk-koblenz.de
 AO-Bau: Ansprechpartner ist Jürgen Fuchs, Tel. 0261/ 398-603, bauz@hwk-koblenz.de

Ins Ausland reisen und viel lernen

Die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer (HwK) Koblenz bietet für Handwerkslehrlinge ein breites Spektrum an Praktikumsplätzen, die nach England, Spanien, Frankreich und Wien führen. Seit Herbst 2015 besteht auch die Möglichkeit zum Austausch nach Kuopio in Finnland zu reisen. Das Programm „Berufsbildung ohne Grenzen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Weitere Auskünfte unter Tel. 0261/ 398-331.

19.620 Betriebe im Kammerbezirk

Zum 31. Dezember 2015 waren bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz 19.620 Mitgliedsbetriebe in die Handwerksrolle eingetragen. Davon üben 12.576 Betriebe ein Handwerk der Anlage A der Handwerksordnung (HwO) aus. 3.961 Betriebe sind im Bereich der zulassungsfreien Handwerke nach Anlage B1 der HwO tätig. Ein handwerksähnliches Gewerbe nach Anlage B2 betreiben 3.083 der Betriebe im Kammerbezirk. Infos, Tel. 0261/ 398/261.

3.209 Lehrverträge bei HwK neu eingetragen

3.209 neu eingetragene Lehrverträge waren zum Jahresende in der Lehrlingsrolle der Handwerkskammer (HwK) Koblenz registriert. Die Zahl ist zum dritten Mal in Folge konstant. Dies ist vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ein gutes Ergebnis. 650 Jugendliche werden jedoch aktuell von den Handwerksbetrieben im Kammerbezirk gesucht. Die Tendenz ist steigend. Infos zur Lehre bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel. 0261/ 398-333.

Bonus für Leistung von Schornsteinfegern

Gutachterlichen Tätigkeiten eines Schornsteinfegers für Mess- und Überprüfungsarbeiten einschließlich der Feuerstättenschau zählen wieder zu den begünstigten Handwerkerleistungen. Somit können auch bei solchen Leistungen die Arbeitskosten in Höhe von 20 Prozent (max. 1.200 Euro pro Jahr) als Steuerbonus geltend gemacht werden. Die Neuregelung gilt rückwirkend für alle noch offenen Steuererklärungen. Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel. 0261/ 398-251.

LADETECHNIK
Verkauf · Service · Vermietung

AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

LEO THIESGEN

DOOSAN **JCB**

Tiergartenstraße 16
54552 Steiningen
Tel.: 0 65 73 / 99 33-0
www.thiesgen.de

Junger Mann aus Eritrea setzt auf das Handwerk

INTEGRATION: Wirtschaftsministerin Lemke besucht Autohaus Nippert in Bad Hönningen

Brhanne Tewelde Kahsay kommt aus Eritrea und lebt seit April 2015 in Deutschland. Seine Einstiegsqualifizierung im Bad Hönninger Kfz-Unternehmen Nippert sieht er als Chance auf eine Ausbildung in diesem Betrieb zum Kfz-Mechatroniker. Er hofft auf ein glückliches und friedliches Leben in Deutschland.

Die Geschichte seiner Flucht begann im Oktober 2014. Über Äthiopien und den Sudan gelangte der 19-Jährige nach Libyen. Hier lebte er Monate im Lager, bevor er mit einem Flüchtlingsboot über das Mittelmeer nach Sizilien kam. Seit April letzten Jahres ist er in Deutschland. Von der Erstaufnahmeeinrichtung in Trier wurde er nach Neuwied vermittelt. Hier traf er auf die „Flüchtlings-Netzwerkerin“ der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. In Zusammenarbeit mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, den Agenturen für Arbeit und caritativen Einrichtungen helfen die Netzwerker Flüchtlingen und Asylbewerbern bei ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt. Die „Flüchtlings-Netzwerkerin“ schaffte es für Brhanne einen Betrieb zu finden, in dem er seinen Berufswunsch verwirklichen kann. Wenn er ein Bleiberecht erhält, wird seine Einstiegsqualifizierung ab August in einer Lehrstelle münden. Auch dafür engagiert sich die HwK-Mitarbeiterin.

„Das Leuchten in seinen Augen zeigt mir immer wieder, wie wichtig für ihn die Ausbildung ist“, sagt Kraftfahrzeugtechnikermeister Olaf Nippert, der sich um den jungen Eritreer kümmert. Er hat ihm nicht nur die Schülermonatskarte von Neuwied nach Bad Hönningen und Unterrichtsmaterialien für die Berufsschule finanziert, sondern auch zusätzlich berufsbezogenen Deutschunterricht im Betrieb organisiert.



Die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (3. von links) und Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer Koblenz (rechts) besuchen den jungen Mann aus Eritrea im Autohaus Nippert in Bad Hönningen. Auch Seniorchefin Jutta Nippert (2. von rechts) weiß das gute Miteinander im Betrieb zu schätzen.

Im Februar kann der junge Mann dank seines Chefs eine eigene kleine Unterkunft in Bad Hönningen beziehen.

Der Arbeitsalltag ist von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt. Die Verständigung fällt noch schwer. Seitdem Brhanne vormittags einen Deutschkurs besucht, klappt es aber immer besser. Sonst kommen beide mit Englisch weiter. Olaf Nippert ist mit seinem Schützling sehr zufrieden. „Erst kürzlich hat er sich selbstständig um die Einlagerung und Katalogisierung von Reifen gekümmert. Das habe ich ihm nicht erklärt, er hat sich alles von mir abgeschaut.“ Auch die Kunden des Au-

tohauses loben seine freundliche, höfliche und zupackende Art.

Eveline Lemke, Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Rheinland-Pfalz, erlebte bei ihrem Besuch im Autohaus, wie ein erfolgreiches Miteinander in der Praxis im Handwerk funktioniert. Lemke sprach sich für ein Integrationsgesetz in Rheinland-Pfalz aus, das mehr gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit für Menschen mit ausländischen Wurzeln regelt.

Infos zur Ausbildung von Flüchtlingen bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-333, aubira@hwk-koblenz.de.

Betriebe und Mitarbeiter setzen auf Prävention

INFORMATIONEN: Gesundheitstag im ZEG mit großer Beteiligung – Viele wertvolle Tipps

Mehr als 100 Mitarbeiter der Handwerkskammer (HwK) Koblenz nutzten kürzlich die Gelegenheit, sich über verschiedene Themen rund um Gesundheit und Prävention zu informieren und bei verschiedenen Aktionen mitzumachen. Entwickelt und durchgeführt wurde der Gesundheitstag in enger Zusammenarbeit mit der IKK Südwest und ihren Partnern.

Der Tag im Zentrum für Ernährung und Gesundheit begann mit einem gesunden Frühstück in der Mensa des Zentrums für Ernährung und Gesundheit (ZEG). Daran schlossen sich interessante Vorträge zu „Blutspende“ (Blutspendedienst DRK Koblenz), „Typisierung“ (Stefan-Morsch-Stiftung) und „Organspende“ & „Patientenverfügung“ (Landeszentrale für Gesund-

heitsförderung Rheinland-Pfalz) an. Danach konnten sich die Mitarbeiter der Kammer an verschiedenen Ständen untersuchen und beraten lassen oder an Schnupperstunden zum Beispiel in Yoga oder gesunder Ernährung, die von Kollegen durchgeführt wurden, teilnehmen. Mit von der Partie waren neben den Experten der IKK Südwest (Cardio-Scan), die Malteser (Erste Hilfe), die Optikerfachschule Optionia (Seh- und Hörtest) und die Easy-Apothek (Blutdruck- und Blutzuckermessung).

Zudem setzte der Gesundheitstag der Startpunkt für die externe Mitarbeiterberatung, die durch das Koblenzer Eichenberg-Institut sichergestellt wird und bei der sich die Mitarbeiter und ihre Angehörigen Rat und Unterstützung bei beruflichen und

privaten Problemen holen können. „Damit wollen wir den Mitarbeitern ein einfaches und kostenloses Instrument für den Umgang mit Belastungen und Problemen an die Hand geben, um den Kopf frei zu haben“, so HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden zu dem Ziel der Investition. Den hohen Stellenwert, den die Handwerkskammer dem Thema Gesundheit beimisst, zeigt sich auch in dem Projekt „Handwerk vital und demografiefest“, das seit 2013 Handwerksbetriebe bei der Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements unterstützt und das im neuen Jahr fortgesetzt wird.

Auskunft rund um das Thema Gesundheit im Betrieb gibt Dr. Lothar Greunke, Tel. 0671/894013-812, lothar.greunke@hwk-koblenz.de

BEKANNTMACHUNG

Haushalt und Kammerbeitrag 2016

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz hat mit Beschluss vom 24.11.2015 den Haushaltsplan für das Jahr 2016 in Einnahmen und Ausgaben auf 31.339.000 Euro festgestellt.

Für das Haushaltsjahr 2016 wurde folgende Beitragssatzung beschlossen, die vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 04.01.2016 (Az 8105-911) genehmigt wurde. Der Beschluss wird hiermit veröffentlicht:

Der Bemessung von Grund- und Zusatzbeitrag wird der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuerrecht zugrunde gelegt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb des Kammerzugehörigen des Jahres 2013.

Die Beiträge zur Handwerkskammer werden festgesetzt:

1. Grundbeitrag

1.1	Einzelunternehmen bis 8.180 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013	180 Euro
1.2	Einzelunternehmen über 8.180 Euro bis 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013	300 Euro
1.3	Einzelunternehmen über 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013	355 Euro
1.4	Personengesellschaften (außer GmbH & Co. KG) bis 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013	440 Euro
1.5	Personengesellschaften (außer GmbH & Co. KG) über 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013	495 Euro
1.6	Juristische Personen (einschließlich GmbH & Co. KG)	575 Euro

In Fällen, in denen für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt wird, ist für die Grundbeitragsstaffelung der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuerrecht, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb maßgebend.

2. Zusatzbeitrag

Für die Berechnung des Zusatzbeitrags und vor Ermittlung des Handwerksanteils wird der Freibetrag abgezogen. Der Zusatzbeitrag beträgt 8,250 Promille des für das Steuerjahr 2013 festgesetzten Ertrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb unter Anrechnung eines Freibetrags von 24.540 Euro bei den Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Ausnahme der GmbH & Co. KG und ohne Anrechnung eines Freibetrags bei juristischen Personen und GmbH & Co. KGs bis zur Höchstgrenze von 1.800 Euro. Der Zusatzbeitrag wird auf volle Euro gerundet.

3. Filialbetriebe

Zusätzlich je Filiale wird der Grundbeitrag des Hauptbetriebes erhoben.

Koblenz, 21.01.2015

Kurt Krautscheid
Präsident

Alexander Baden
Hauptgeschäftsführer

BEKANNTMACHUNG

Änderung der Kammersatzung

Die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 24.11.2015 beschlossene Änderung der Kammersatzung wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 08.01.2016 (Az 40 03-0008) genehmigt. Der Beschluss wird hiermit veröffentlicht:

Vorstand

§ 16

(5) Die Mitglieder des Vorstandes verwalten ihr Amt als Ehrenamt unentgeltlich. Den Vorstandsmitgliedern kann für den mit ihrer Tätigkeit verbundenen Aufwand eine angemessene Entschädigung nach den von der Vollversammlung zu beschließenden Sätzen und der Ersatz der baren Auslagen - auch in Form einer monatlichen Pauschale - gewährt werden.

Koblenz, 21.01.2016

Kurt Krautscheid
Präsident

Alexander Baden
Hauptgeschäftsführer

DER NISSAN QASHQAI JETZT MIT FULL SERVICE LEASING!¹

HERZLICH WILLKOMMEN ZU IHRER PROBEFAHRT!



NISSAN QASHQAI VISIA

1.5 i dCi, 81 kW (110 PS)

- Bluetooth®-Schnittstelle inkl. Freisprecheinrichtung
- Stopp-/Start-System
- Berganfahr-Assistent u.v.m.

**MTL. LEASINGRATE
INKL. TECHNIKSERVICE²:**

AB € 244,- netto!



Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 4,2, außerorts 3,6, kombiniert 3,8; CO₂-Emissionen: kombiniert 99,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A+. Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Berechnungsbeispiel für das gewerbliche Leasing bei einer Laufzeit von 48 Monaten bis 80.000 km für alle bis zum 15.02.2016 abgeschlossenen Leasingverträge für das ausgewiesene Modell. Genannte Beträge sind Nettoangaben zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. ²Der Techniksर्वice umfasst alle Wartungskosten und Verschleißreparaturen gemäß AGB in der Vertragslaufzeit. Einzelheiten bei teilnehmenden Händlern. Ein Angebot für Gewerbekunden von NISSAN FLEET SERVICES, einem Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, in Kooperation mit der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Das Angebot gilt nur für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen der NISSAN CENTER EUROPE GmbH über Abrufschrein. Bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler • N1 Automobile GmbH – NISSAN im Autohaus Schilling • Rotweinstr. 15 • Tel.: 0 26 41/97 79-0 • www.n1-automobile.de
53518 Adenau • Autohaus Rausch • Hauptstr. 5 • Tel.: 0 26 91/21 42 • www.rausch-automobile.de
55743 Idar-Oberstein • Hans-Jörg Lofi GmbH & Co. KG • Zur Rothheck 7 • Tel.: 0 67 84/9 00 60 • www.lofi.eu
56070 Koblenz • N1 Automobile GmbH – NISSAN im Autohaus Schilling • Andernacher Str. 232 • Tel.: 02 61/4 60 25-0 • www.n1-automobile.de
56237 Nauort • Autohaus Wagner GmbH • Im Hahn 16 • Tel.: 0 26 01/94 08-0 • www.nissan-autohaus-wagner.de

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

56379 Singhofen • Autohaus Gemmer GmbH • Hauptstr. 1 • Tel.: 0 26 04/95 39-0 • www.gemmer-singhofen.de
56410 Montabaur • Autohaus Wagner GmbH • Alleestr. 3 • Tel.: 0 26 02/1 89 88 • www.nissan-autohaus-wagner.de
56727 Mayen • Autohaus Bornträger • Am Lavafeld 3-5 • Tel.: 0 26 51/4 21 91 • www.nissan-borntraeger.de
57539 Bruchertseifen • Autohaus Siegel GmbH • Gartenweg 2 • Tel.: 0 26 82/5 16 • www.autohaus-siegel.de